

Sirenenalarm: Lkw-Brand auf der A2 und Fehlalarm im Seniorenheim

Zu einem Lkw-Brand auf der A2 in Richtung Oberhausen wurden am Mittwochabend gegen 23 Uhr die Löschgruppen Bergkamen-Mitte und Weddinghofen gerufen.

Eine festgefahrene Bremse hatte zunächst einen Reifenbrand ausgelöst. Die Flammen schlugen auch schon auf die Lkw-Plane über. Noch bevor die Bergkamener Löschgruppen am Einsatzort eintrafen, hatten Polizeibeamte das Feuer erfolgreich mit einem Pulverlöscher bekämpft.

Am Donnerstagmorgen heulten wieder die Sirenen in Mitte und Weddinghofen und dann auch in Overberge. Ein Brandmelder hatte in einem Seniorenheim an der Landwehrstraße den Feueralarm ausgelöst. Offensichtlich lag in der Anlage ein technischer Fehler vor. Die Entwarnung erreichte dann schnell die heranrückenden Feuerwehrleute.

RVR investiert 220.000 Euro in Wege am Beversee und auf der Halde Werne III

Rund 220.000 Euro wird der RVR in den kommenden Wochen investieren, um Wege mit einer Gesamtlänge von rund 4000 Metern im Naturschutzgebiet Beversee und auf der Halde Werne III in Rünthe wieder auf Vordermann zu bringen. Außerdem soll der Wanderparkplatz Beversee an der Werner Straße neu geordnet werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich im November abgeschlossen.



Das Naturschutzgebiet am Beversee.

Seit dem Ende der 70er Jahre hat sich das Beverseegebiet zu einem ökologischen Kleinod entwickelt. Gleichermäßen ist es ein sehr beliebtes Ziel für Erholungssuchende geworden. Darunter hat das Wegesystem mächtig gelitten. Eine Folge sei, so Revierförsterin Christiane Günther, dass die Besucher sich eigene Wege geschaffen haben, die auch in sensible Bereiche führen.

Aus diesem Grund werden mehrere Wegeteilabschnitte am Beversee überarbeitet und instandgesetzt. Hierzu ist es notwendig, dass verschiedene Durchlässe eingebaut und Wegeabschnitte höher ausgebaut werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass diese Abschnitte nicht überspült und wieder durch Nutzungsintensität und Erosion zerstört werden. Ferner soll der naheliegende Parkplatz an der Werner Straße überarbeitet werden. Durch eine Neuordnung der Stellflächen und eine neue Oberflächenbefestigung in Asphaltbauweise, wird die Dauerhaftigkeit des Parkplatzes wiederhergestellt.

Desgleichen gilt für die Halde Werne III. Hier sind ebenfalls die Wegeoberflächen durch Nutzung und Verschleiß nur noch bedingt nutzbar, so dass auch hier eine Überarbeitung von mehreren Teilflächen notwendig ist. Die gesamten Maßnahmen werden aus Gründen der Verkehrssicherheit, aber auch zum Schutz der Natur- und Landschaft, in enger Abstimmung mit der Biologischen Station und der Unteren Landschaftsbehörde abgewickelt.

Mit den ersten Maßnahmen wird in der kommenden Woche auf der Halde Werne III begonnen. Im Anschluss werden die wegebaulichen Maßnahmen am Beversee durchgeführt und

abgeschlossen. Der RVR bittet um Verständnis, wenn es zu Unannehmlichkeiten während der Bauphase kommt.

Sonntag wieder Kinderkirche in der Auferstehungskirche

Diesen Sonntag, 11. September, sind die Sommerferien auch bei der Kinderkirche zu Ende und es gibt wieder einen Kindergottesdienst in der Auferstehungskirche in Weddinghofen von 10.30 bis 12 Uhr.

Eingeladen sind alle ehemaligen KU3-Kinder der letzten Jahre und auch sonst alle Interessierten. Die Kinder werden Noah auf sein tolles Schiff begleiten und lernen, was ein Regenbogen mit Gott zu tun hat. Passend zu dem Thema malen die Mädchen und Jungen dann den Kirchen-Vorplatz bunt und essen Regenbogenwaffeln.

**Sprechstunde für
Gründungsinteressierte im
Bergkamener Rathaus**



Sylke Schaffrin-Runkel

Am kommenden Dienstag, 13. September, ab 9:00 Uhr berät Sylke Schaffrin-Runkel vom STARTERCENTER NRW der WFG Kreis Unna, kostenfrei im Rathaus Bergkamen in Raum 106 im 1. OG Gründungsinteressierte und JungunternehmerInnen, die eine Selbstständigkeit planen oder sich in der Aufbauphase befinden.

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-272590 oder per E-Mail an s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de unbedingt erforderlich.

Der Weg in die Selbstständigkeit sollte gut vorbereitet werden. Die Sprechstunde im Rathaus bietet die Möglichkeit, die Gründung Schritt für Schritt umzusetzen und alle Gründungsformalitäten zu erledigen.

Bei allen Fragen rund um das Thema „Sich selbstständig machen“ bietet das STARTERCENTER NRW Kreis Unna kostenlose Unterstützung aus einer Hand.

Am Dienstag, 13. September 2016 ab 9 Uhr berät Sylke Schaffrin-Runkel vom STARTERCENTER NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna Gründungsinteressierte und JungunternehmerInnen, die eine Selbstständigkeit planen oder sich im Aufbau befinden. Beschäftigte, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen, sich über Angebote zur

Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung beraten zu lassen. Egal ob zur Gründung im Nebenerwerb oder Vollerwerb. Diese Sprechstunde richtet sich auch an Personen, die eine Gründungsidee haben und sich mit der Frage beschäftigen, ob es sich „lohnt“, diese weiterzuverfolgen.

Weitere Termine für die Gründungsberatung in Bergkamen:

Dienstag, 11.10.2016, ab 9:00 Uhr

Dienstag, 15.11.2016, ab 9:00 Uhr

Dienstag, 06.12.2016, ab 9:00 Uhr

Info-Veranstaltung der VHS für ehrenamtliche Betreuer

Die Volkshochschule Bergkamen bietet am Donnerstag, 15. September, ab 19 Uhr im Treffpunkt eine Informationsveranstaltung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer an. Für diesen Kurs ist eine Anmeldung erforderlich, er ist aber entgeltfrei.

„Wenn die Eltern nicht mehr entscheiden können“ lautet der Titel dieser rund eineinhalbstündigen Veranstaltung. Ein Unfall oder eine unerwartete Erkrankung können dazu führen, dass unsere Angehörigen nicht mehr selbst entscheiden können. Wer kann dann die gesetzliche Vertretung übernehmen? Wie ist der weitere Ablauf? Häufig denken wir, dass es ein „naturegegebenes“ Gesetz ist, dass die nahen Angehörigen die Entscheidungen treffen können. Dies ist jedoch ein Irrglaube. Falls man nicht vorgesorgt hat (Vollmacht), wird eine rechtliche Betreuung erforderlich. Aber was erwartet mich als „rechtlicher Betreuer“? Welche Rechte und Pflichten kommen auf mich zu, wenn ich meine Eltern, meine Kinder oder meinen Ehemann vertreten muss?

Die Veranstaltung befasst sich mit den Fragen der Vertretungssituation und den daraus resultierenden Aufgaben,

die auf den (familiären) rechtlichen Betreuer zukommen. Der Ablauf ab Anregung einer Betreuung bis zur Bestellung als Betreuer wird beleuchtet. Dabei sollen die Besonderheiten (Stellung des Betreuers, Aufgabenbereiche, Einwilligungsvorbehalt, betreuungsgerichtliche Genehmigungen) besonders unter die Lupe genommen werden.

Wenn Sie bereits als Betreuer bestellt sind oder sich über mögliche Alternativen informieren möchten, sind Sie herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Neue Begegnungsstätte des Flüchtlingshelferkreises hat den beziehungsreichen Namen „Hausfrieden“

„Hausfrieden“ heißt die neue Begegnungsstätte des Bergkamener Flüchtlingshelferkreises im ehemaligen Schlecker-Ladenlokal an der Präsidentenstraße, die am Mittwochmorgen mit einem kleinen Fest eingeweiht wurde.



Neues Leben im ehemaligen Schlecker-Laden auf dem Nordberg: Dort wurde am Mittwochmorgen die neue Schulungs- und Begegnungsstätte des Bergkamener Flüchtlingshelferkreises eröffnet.

Dieser Name bedeute einerseits, dass die Flüchtlinge in Bergkamen und in dieser Begegnungsstätte ihren langersehten Frieden gefunden hätten. Andererseits sei es auch ein Zeichen dafür, dass in den frisch renovierten Räumen Menschen von sehr unterschiedlicher Nationalität und Glauben friedlich miteinander lebten, erklärte die Vorsitzende des Flüchtlingshelferkreises Petra Buschmann-Simons.



Hochrangige Gäste der Einweihungsfeier: u.a. Weihbischof Hubert

Berenbrinker (l.) und der
Vize-Präses der Ev. Kirche
von Westfalen Albert Henz
(5.v.l.).

Diese Begegnungsstätte ist etwas ganz Besonderes. Petra Buschmann-Simon sprach sogar von „einmalig“: Getragen werde sie nämlich von der kath. und ev. Kirchengemeinde gleichermaßen. Und dass ein Flüchtlingshelferkreis von einer Kommune derart unterstützt werde wie durch die Stadt Bergkamen, komme auch nicht so oft vor.

Das Besondere an dieser Begegnungsstätte unterstreicht auch die Gästeliste. Aus Paderborn reiste Weihbischof Hubert Berenbrinker an. Für ihn ist diese gemeinsame Einrichtung mit der ev. Kirche ein weiterer Schritt zur gelebten Ökumene. In diesem konkreten kommt der Pastoralverbund Bergkamen auf, der ev. Kirchenkreis Unna bestreitet die Personalkosten für den Flüchtlingsberater Joel Zambou, der in der Begegnungsstätte sein Büro einrichten wird und regelmäßige Sprechstunden abhält.

Ein Beispiel gelebter Ökumene

Der Vize-Präses der Ev. Kirche von Westfalen Albert Henz lobte ebenfalls die gute Kooperation von ev. und kath. Kirche. Zudem hat er positive Auswirkungen dieses bürgerschaftlichen Engagements für Flüchtlinge auf die Gemeinden ausgemacht. Sie würden durch die Flüchtlingshelferkreise vitalisiert.



Weihbischof Berenbrinker und Vize-Präses Henz forderten dazu auf, sich trotz des spürbaren Gegenwinds sich weiterhin für die Menschen einzusetzen, die vor Krieg und Elend geflohen

sind.



In Bergkamen gründete sich Ende 2014 auf Initiative der Leiterin des Integrationsbüros Editha Siebert der Flüchtlingshelferkreis, der schnell auf weit über 100 Mitglieder wuchs. Ohne das

Engagement dieser Frauen und Männer wäre es nicht möglich gewesen, den Flüchtlingen in Bergkamen mehr zu bieten als das zum Leben Notwendige, unterstrich Bürgermeister Roland Schäfer. Er sei deshalb stolz auf diese Bürgerinnen und Bürger.

Helferkreis weiterhin auf Spenden angewiesen

Trotz der finanziellen Hilfen durch die Kirchen und durch die Stadt Bergkamen wird der Flüchtlingshelferkreis weiterhin auf Geldspenden angewiesen sein. Wer hier helfen möchte, kann dies durch eine Überweisung auf das Spendenkonto des Flüchtlingshelferkreises bei der Volksbank Kamen-Werne, **IBAN DE12443613425102115100**, tun.



Der Sänger und Musiker Alan Bewar (Künstlerna) begleitete die Einweihungsfeier musikalisch. Der Kurde floh

mit seiner Frau und den drei Kindern vor mehr als einem Jahr aus Syrien. Seit neun Monaten lebt die Familie in Bergkamen. Seinen Dank dafür drückte er durch ein Lied aus – teilweise un deutscher Sprache.

Das neue Begegnungs- und Beratungszentrum verfügt über eine Kleiderkammer für Kinder und Jugendliche, einen Schulungsraum und künftig auch eine Fahrradwerkstatt und das Büro des Beraters Joel Zambou.

Wer bei der Einweihungsfeier am Mittwochmorgen dabei war, werden sicherlich zwei weitere Besonderheiten aufgefallen sein: 1. Nach rund vier Jahren ist an zentraler Stelle auf dem Nordberg endlich ein äußerst hässlicher Leerstand beseitigt worden. 2. Mit der Begegnungsstätte ist auch etwas mehr Leben in die schon von viel totgesagte Bergkamener Fußgängerzone eingezogen.

64 Medaillen für Wasserfreunde in Soest

Am vergangenen Samstag schwammen zehn Schwimmerinnen und acht Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen sehr erfolgreich beim 5. Schwimmfest des SV Wasserfreunde Soest.



Bei ihrem ersten Wettkampf nach den Sommerferien erschwammen sich die 18 TuRaner aus der ersten und zweiten Wettkampfmannschaft auf der Kurzbahn gemeinsam stolze 64 Medaillen und 26 persönliche Bestzeiten und durften sich zudem noch über einen Mannschaftspokal freuen.

Marco Steube (Jg.2003) erhielt Gold über 100 und 200m Schmetterling, 100 und 200m Freistil und 100m Brust; Yannick Wallny (Jg.2000) Gold über 50 und 100m Brust, 50 und 100m Freistil und 100m Lagen; Saskia Nicoletti (Jg.2003) Gold über 50 und 100m Brust, 50m Freistil und 50m Rücken und Bronze über 100m Freistil; Victoria Reimann (Jg.2004) Gold über 50m Schmetterling, 50m Brust, 50m Freistil und 100m Lagen und Bronze über 100m Freistil; Ann-Kathrin Teeke (Jg.2000) Gold über 50m Schmetterling, 100m Rücken, 50 und 100m Freistil; Piet Weppler (Jg.2008) Gold über 50m Brust, 50 und 100m Freistil und 50m Rücken; Maximilian Weiß (Jg.2002) Gold über 100m Schmetterling, 100m Freistil und 100m Lagen und Silber über 50m Schmetterling und 50m Freistil; Felix Wieczorek (Jg.2002) Gold über 50m Schmetterling, 50m Freistil und 50m Rücken und Silber über 100m Freistil und 100m Lagen; Jana Vonhoff (Jg.2004) Gold über 50 und 100m Rücken, Silber über

50m Freistil und Bronze über 50m Schmetterling und 200m Freistil; Patrick Scholze (Jg. 2005) Gold über 100m Schmetterling und 100m Freistil und Silber über 50m Schmetterling; Emma Schmucker (Jg.2008) Gold über 100m Freistil und 100m Rücken; Lennard ten Venne (Jg.2008) Gold über 100m Rücken und Silber über 50 und 100m Freistil und 50m Rücken; Kevin-Noah Kaminski (Jg.2003) Gold über 50m Freistil und Silber über 100m Schmetterling, 100 und 200m Freistil; Lisa Marie Ebel (Jg.2006) Silber über 50m Schmetterling, 100m Rücken und 100m Freistil und Bronze über 50m Rücken; Lina-Julie Bracht (Jg.2008) Silber über 100m Freistil und Bronze über 50m Brust und 50m Rücken und Laura Sophie Ebel (Jg.2008) Bronze über 100m Freistil.

Lara Boden und Isabel Scholze komplettierten die erfolgreiche Mannschaft bei ihrem letzten Freibadwettkampf in diesem Jahr mit guten Leistungen und persönlichen Bestzeiten. Nach diesem hervorragenden Start in die Kurzbahnsaison kann sich Trainerin Manuela Knoke mit ihren Schwimmern auf viele weitere Erfolge bei den kommenden Wettkämpfen und Meisterschaften freuen.

Attraktive Wochenendworkshops für kreative Erwachsene im Pestalozzihaus

Nach der Sommerpause veranstaltet das Kulturreferat der Stadt Bergkamen wieder viele attraktive Wochenendworkshops für kreative Erwachsene.

Freie Malerei bietet den Teilnehmern des gleichnamigen Wochenendworkshops des Künstlers Peter Tournée die Möglichkeit, sich ganz ihren Ideen und ihrer individuellen

Bildsprache zu widmen. Durch gezielte Hilfestellung des Dozenten und dank der Gruppendynamik entstehen am kommenden Wochenende vom 09. bis 11. September einzigartige und möglicherweise überraschende Ergebnisse. Dieser Workshop findet statt am Freitag von 18:00 bis 21:45 Uhr, Samstag von 10:00 bis 18:30 Uhr und Sonntag von 10:00 bis 13:45 Uhr. Die Teilnahme an dem Workshop kostet 40,00 Euro.

Vom 16. bis 18. September gibt es wieder die Gelegenheit, sich in der Acrylmalerei auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Die Künstlerin Mirella Buchholz unterstützt sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene in der Umsetzung eigener kreativer Vorstellungen. Ob traditionelle Motive wie Landschaften oder experimentelle und abstrakte Gestaltungsideen, fast alles kann in der Acrylmalerei künstlerisch umgesetzt werden. Dieser Workshop findet statt am Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils von 10:00 bis 18:30 Uhr. Die Teilnahme an dem Workshop kostet 48,00 Euro.

Tania Mairitsch-Korte bietet zwei Workshops an den kommenden Wochenenden an. Für den 16. bis 18. September ist der Radierworkshop „Von der Wurzel bis zur Krone – Bäume als grafische Idee“ mit der Hammer Künstlerin geplant. Dieser Workshop findet statt am Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr sowie Samstag und Sonntag jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr. Die Teilnahme an dem Workshop kostet 40,00 Euro.

Am 2. Oktober führt Tania Mairitsch-Korte von 11:00 bis 15:30 Uhr wieder ein Aktzeichenworkshop durch. Die eintägige Veranstaltung kostet 20,00 Euro.

Von Freitag, 23. bis Samstag, 24.09. veranstaltet das Kulturreferat den nächsten Pastellmalworkshop mit Marita Brassat in Bergkamen.

Bei dem Wochenendangebot bekommen Anfänger eine schrittweise Einführung in die Techniken der Pastellmalerei. Fortgeschrittene werden an verschiedenen Bildbeispielen

differenzierte Maltechniken auf unterschiedlichen Malgründen kennen lernen. Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer darin zu unterstützen, eigene Vorstellungen und Empfindungen in Bildern gestalterisch umzusetzen. Die Workshopzeiten sind am Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 16.15 Uhr. Das Teilnehmerentgelt beträgt 30 Euro.

Veranstaltungsort für alle Workshops ist das Pestalozzihaus, Pestalozzistraße 6 in Bergkamen-Mitte.

Interessenten können sich im Kulturreferat der Stadt Bergkamen anmelden und erhalten weitere Informationen unter der Durchwahl 02307 965 462 oder 02307 28 88 48.

Vollsperrung der Bahnhofstraße in Kamen – Haltestellenausfall

Wegen einer Vollsperrung der Bahnhofstraße in Kamen am Montag, 12.09.2016, kommt es

ab ca. 8.30 Uhr zum Ausfall der Haltestelle „Stadthalle“.

Betroffen sind die Linien C22, C23, S80, R81 und

188. Die Sperrung dauert voraussichtlich rund zwei Stunden. Ob die Sperrung aufgehoben ist, erfahren

Sie in unserer Servicezentrale Fahrtwind. Als Ersatzhaltestelle wird die Haltestelle „Kamen Bahnhof“ angefahren.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter

Telefon 0 800 3 I 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30

(personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Öffentlichkeitsfahndung nach brutalem Raubüberfall auf Handy-Shop

Der brutale Raubüberfall auf den Handy-Shop in Unna liegt schon fast neun Monate zurück. Jetzt wendet sich die Kreispolizei Unna mit Fotos von einem der drei Täter an die Öffentlichkeit und bittet um Mithilfe bei der Identifizierung des unbekanntes Täters.



Wer kennt diesen Räuber?

Am 20. Januar 2016 gegen 20.30 Uhr wurde ein Handyshop an der Friedrich-Ebert-Straße in Unna von mehreren Tätern überfallen. (Die Polizei berichtete). Die maskierten Täter gingen dabei äußerst brutal vor. Die Geschädigten, Angestellte und Kunden des Geschäftes wurden dabei mit Fäusten und auch mit einer

mitgeführten Pistole geschlagen, sowie mit den Füßen getreten und teilweise gefesselt. Die vier Männer erlitten u.a. Verletzungen im Gesicht und mussten teilweise im Krankenhaus behandelt werden.

Die mindestens drei Täter waren maskiert und sprachen mit osteuropäischem Akzent. Sie werden wie folgt beschrieben:

- Der erste Täter war 180 bis 190 cm groß, kräftig bis muskulös, dunkle Augen, um die Augenpartie gebräunte Haut. Bekleidet war er mit einer dicken, blauen Jacke, blauer Jeans und braunen Schuhen.
- Der zweite Täter war ca. 175 cm groß und muskulös. Er hatte ebenfalls dunkle Augen und war dunkel gekleidet.
- Der dritte Täter war etwa 170 cm groß und hellere Haut um die Augenpartie. Er war mit einer dunklen Jacke, unter der er einen Kapuzenpulli mit einer hellen Kapuze trug und einer Jeans bekleidet.

Ein Täter hatte eine schwarze Pistole dabei, bei der es sich eventuell um eine Gaspistole handeln könnte. Ihre Beute, Handysersatzteile wie Displays, transportierten sie mit zwei großen Taschen ab, vermutlich handelte es sich um Sport- oder Eishockeytaschen.

Eine Videoaufnahme des Tatgeschehens zeigt einen der unbekanntes Täter unmaskiert. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der Beschuldigten. Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

Einbrecher landen in ihrem Fluchtauto in einer Bushaltestelle

Ein Peugeot mit Totalschaden, eine in sich zusammengestürzte Bushaltestelle und zwei Festnahmen sind die Bilanz einer nächtlichen Verfolgungsfahrt in Aplerbeck.

In der Nacht auf den heutigen Mittwoch fiel kurz vor 1 Uhr einem Streifenteam in der Rodenbergstraße ein verdächtiger Peugeot mit ausländischem Kennzeichen auf. Die zeitliche und räumliche Nähe eines zuvor gemeldeten Einbruchs ließ bei den Beamten die Alarmglocken klingeln. Und das Bauchgefühl täuschte anscheinend nicht. Nach dem Wenden des Streifenwagens erhöhte der Fahrer des Peugeot die Geschwindigkeit und raste in Richtung Ringofenstraße davon.

Die Anhaltezeichen der Beamten wurden durch den Fahrer ignoriert. Mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit lenkte er das Auto in den Gegenverkehr, bog nach links in die Schüruferstraße ein und schrammte dort an einer Hauswand vorbei. Ungeachtet dessen fuhr der Peugeot weiter in Richtung Aplerbecker Marktplatz. Die nächste Linkskurve war allerdings die letzte. Der Fahrer verlor die Kontrolle, so dass der Peugeot ungebremst in eine glücklicherweise unbesetzte Bushaltestelle raste. Das Haltestellenhäuschen brach in Folge der Kollision vollständig in sich zusammen.

Die beiden, wie durch ein Wunder unverletzten, Insassen (17 und 20 Jahre alt) wurden durch die Polizisten festgenommen. Im Übrigen befand sich in dem vollständig demolierten Fluchtfahrzeug typisches Einbruchswerkzeug.